ERNST & YOUNG

Ernst & Young AG
Financial Services
Badenerstrasse 47
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 47 36
www.ey.com/ch

0656644

An den Aufsichtsrat der
Würth Finance International B.V., Amsterdam
Het Sterrenbeeld 35
NL-5201 AH 's-Hertogenbosch

Zürich, 19. März 2007

Berichterstattung zur Prüfung des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2006
Management Letter

Sehr geehrte Damen und Herren

Auftragsgemäss haben wir per 31. Dezember 2006 die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung der Würth Finance Gruppe sowie die Jahresabschlussprüfungen bei der Würth Finance International B.V., der Oberhänsli & Partner AG und der Würth Invest AG vorgenommen. Die Resultate unserer Prüfungsarbeiten haben wir am 21. Februar 2007 mit dem Management besprochen.

Die Prüfung der Jahresrechnungen der Würth Financial Services AG, der Würth Financial Services (Liechtenstein) AG sowie der Würth Leasing AG wurde durch die Caminada Treuhand AG vorgenommen.

Bei der Durchführung unserer Arbeiten haben wir einige Feststellungen gemacht, welche wir Ihnen anbei gerne erläutern:

1 Würth Finance International B.V.

1.1 Steuerliche Risiken

In Bezug auf die im letztjährigen Management Letter thematisierten steuerlichen Risiken liegen keine neuen Erkenntnisse vor. Dies gilt sowohl für die bekannten steuerlichen Risiken im Zusammenhang mit der bis 2004 bestehenden Darlehensfinanzierung der Würth Finance International BV an die Würth Group of North America als auch hinsichtlich der möglichen Steuerrisiken im Zusammenhang mit der von der Würth Finance International BV jährlich vorgenommenen Gewinnallokation zwischen den Niederlanden und der Schweiz und der fehlenden Vorabzuweisung eines Gewinnanteils („Präszipium-Prinzip") an den Hauptsitz. Für detailliertere Ausführungen sei an dieser Stelle auf den letztjährigen Management Letter verwiesen.

Unsere Empfehlungen haben unverändert Gültigkeit. Währenddem wir in Bezug auf die Steuerrisiken aus der Darlehensfinanzierung bis auf weiteres ein eher passives bzw. reaktives Verhalten empfehlen, schlagen wir der Würth Finance International BV im Zusammenhang mit den möglichen Steuerrisiken aus der von den niederländischen Steuerbehörden hinterfragten Gewinnallokationen ein proaktives Vorgehen vor. Dabei ist zu versuchen, mit den betroffenen Steuerbehörden eine verbindliche Steuervereinbarung („tax ruling") in Bezug auf die Gewinnallokation zwischen den Niederlanden und der Schweiz auszuhandeln.

In Absprache mit der Konzern-Steuerabteilung der Würth-Gruppe und den Steuerspezialisten von E&Y Deutschland haben die Verantwortlichen der Würth Finance International BV beschlossen, in einem ersten Schritt eine umfassende Transfer-Pricing-Dokumentation für die Würth Finance International BV zu erstellen. Auf der Grundlage dieser Dokumentation soll dann anschliessend eine verbindliche Steuervereinbarung mit den betroffenen Steuerbehörden in Angriff genommen werden.

Stellungnahme Würth:

Wir sind mit der obigen Einschätzung der Risiken in Holland und der Schweiz einverstanden. Entsprechend unterstützen wir auch in Bezug auf die Gewinnallokation zwischen dem Hauptsitz NL und der Niederlassung CH den Vorschlag zur Reduktion der Risiken durch die Etablierung einer verbindlichen Steuervereinbarung der Schweizer und Niederländischen Steuerbehörden. Dieses Tax Ruling wird in enger Abstimmung mit der Konzern-Steuerabteilung der Würth-Gruppe etabliert.

1.2 Beteiligungsbuchwerte

Im Rahmen unserer Prüfung des Einzelabschlusses der Würth Finance International BV beurteilen wir auch die Werthaltigkeit der Beteiligungen. Nach einer im Berichtsjahr vorgenommenen Wertberichtigung der Beteiligung an der Würth Financial Services AG, Küsnacht („WFS") im Umfang von EUR 2.5 Mio., präsentieren sich die Beteiligungsbuchwerte per 31. Dezember 2006 wie folgt:

(alle Werte in EUR)	Einstandswert historisch	Buchwert 31.12.2006	Eigenkapital 31.12.2006	Würth - DCF-Bewertung
Würth Invest AG, Chur	14.7 Mio.	14.7 Mio.	16.9 Mio.	16.9 Mio.
WFS AG, Küsnacht	3.0 Mio.	0.5 Mio.	-0.4 Mio.	1.1 Mio.
OPAG, Thalwil	9.1 Mio.	9.1 Mio.	7.5 Mio.	8.3 Mio.
Würth Leasing AG, Küsnacht	1.6 Mio.	1.6 Mio.	0.7 Mio.	1.4 Mio.
Total	**28.4 Mio.**	**25.9 Mio.**	**24.7 Mio.**	**27.7 Mio.**

[1] Kein DCF-Wert berücksichtigt, da die Geschäftsaktivität bzw. die Bilanz praktisch ausschliesslich aus börsennotierten Wertpapieren besteht.

14-02-2008

Berichterstattung zur Prüfung des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2006

An den Aufsichtsrat der
Würth Finance International B.V., Amsterdam
Het Sterrenbeeld 35
NL-5201 AH 's-Hertogenbosch

ERNST & YOUNG

Die Werthaltigkeit der Position „Beteiligungen" erachten wir – trotz der teilweise tieferen Bewertungsergebnisse - als insgesamt noch knapp gegeben. Im Rahmen unserer Prüfung gab insbesondere der Beteiligungsbuchwert der Oberhänsli & Partner AG, Thalwil, zu Diskussionen Anlass. Die in diesem Zusammenhang vorgenommene Bewertung steht im Zeichen von Sonderfaktoren, insbesondere in Bezug auf die Situation bei der Filiale im Tessin, und den damit verbundenen Sonderaufwendungen. Bereinigt um diese Sonderaufwendungen kann der Beteiligungsbuchwert der Oberhänsli & Partner AG, Thalwil, durchaus noch als knapp angemessen beurteilt werden.

Unseres Erachtens sind sämtliche Beteiligungsbuchwerte Ende 2007 nochmals detailliert zu überprüfen. Dies gilt – auch vor dem Hintergrund der beabsichtigten Umstrukturierung (vgl. 1.3) - insbesondere für den Beteiligungsbuchwert für die Oberhänsli & Partner AG, Thalwil.

Stellungnahme Würth:

Die Bewertung der Beteiligungen ist lediglich für den Einzelabschluss der Würth Finance International B.V. relevant. Hingegen ist der Konzernabschluss von Wertberichtigungen auf Beteiligungen nicht betroffen. Die Beteiligungs-Buchwerte werden gegen das wirtschaftliche Eigenkapital verrechnet.

Bei der Würth Finance werden wir die Beteiligungswerte weiterhin jährlich einer Überprüfung unterziehen und bei Bedarf weitere Wertberichtigungen vornehmen.

1.3 Transfer Privatkundengeschäft der OPAG an die WFS

Gemäss Protokoll der Aufsichtsratssitzung vom 14. Dezember 2006 beabsichtigt die Würth Finance Gruppe, das Privatkundengeschäft der OPAG an die WFS zu übertragen. Die OPAG soll sich anschliessend auf das Firmenkundengeschäft konzentrieren. Der Transfer des Privatkundengeschäftes, welches gemäss internen Schätzungen des Controllings der Würth Gruppe mit rund CHF 3 Mio. beurteilt wird, an die WFS sollte dabei grundsätzlich ohne finanzielle Abgeltungen erfolgen.

Wir haben die beabsichtigte Umstrukturierung mit den Verantwortlichen der Würth Finance Gruppe diskutiert und in diesem Zusammengang auf die damit verbundenen Risiken aufmerksam gemacht. Wir haben darauf hingewiesen, dass eine unentgeltliche Verschiebung von Geschäftsaktivitäten zwischen Konzerngesellschaften von den Steuerbehörden regelmässig als geldwerte Leistungen im Rahmen der sogenannten „Dreieckstheorie" qualifiziert werden. Im beabsichtigen Fall könnte dies zu folgenden Konsequenzen führen:

- Gewinnaufrechnung bei OPAG im Rahmen des Wertes des Privatkundengeschäftes;
- Beurteilung der geldwerten Leistung als Dividendenausschüttung von OPAG an WFI mit entsprechenden Verrechnungssteuerkonsequenzen; sowie gleichzeitig

14-02-2008

- Beurteilung der geldwerten Leistung als verdeckte Kapitaleinlage von WFI an WFS mit entsprechenden Emissionsabgaben

Vor diesem Hintergrund prüft die Geschäftsleitung derzeit alternative Lösungen. Als Konsequenz ist in Bezug auf die Würth Financial Services AG, Küsnacht, die Notwendigkeit von finanziellen Sanierungsmassnahmen zu beurteilen.

Stellungnahme Würth:

Im Rahmen des Strategie- und Planungsprozesses haben wir im letzten Jahr entschieden, das Privatkunden-Geschäft ab 1.1.2007 bei der WFS zu konzentrieren.

Um den Wert der Marke „Oberhänsli & Partner" am Markt durch diesen Schritt möglichst nicht zu schwächen, haben wir jedoch darauf verzichtet, die bestehenden Verträge zwischen den rund 3'000 Privatkunden und OPAG auf die WFS umzuschreiben. Stattdessen wurde zwischen der WFS und der OPAG eine Co-Broker-Vereinbarung abgeschlossen, in welcher die Entschädigung zu Gunsten der WFS vereinbart wurde. Gleichzeitig hat die WFS zur Betreuung der Kunden per 1.1.2007 das OPAG-Innendienst-Personal übernommen.

*Damit bestehen aus unserer Sicht **im Neugeschäft keine steuerlichen Risiken**; die WFS stellt das dafür notwendige Personal sowie die Infrastruktur und erhält als Entschädigung die Einkünfte aus diesem Geschäft. Zusätzlich generiert die WFS auch auf dem von der OPAG übernommenen Kundenbestand Gewinn, der aus steuerrechtlichen Gründen durch einen entsprechenden Kaufpreis hätte entschädigt werden müssen. Ein solcher Kauf hätte jedoch ebenfalls steuerrechtliche Folgen: der Transaktionserlös wäre bei der OPAG als Kapitalgewinn voll der Einkommenssteuer unterworfen.*

Vor diesem Hintergrund vertreten wir die Meinung, dass die Risiken des Verzichts auf eine finanzielle Abgeltung für den Transfer des Privatkundengeschäfts vertretbar sind.

1.4 Bankenabstimmung vom 31. Dezember 2006

Unsere Stichproben haben ergaben, dass zwischen den Büchern der Gesellschaft und den Bestätigungen der Banken keine nicht abgestimmten und dokumentierten Differenzen bestehen.

14-03-2008

2 Würth Finance Gruppe / Tochtergesellschaften

Gleichzeitig mit der Prüfung der Jahresrechnung der Würth Finance International BV haben wir die Konzernrechnung der Würth Finance Gruppe sowie die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften Oberhänsli & Partner AG, Thalwil, sowie Würth Invest AG, Chur, geprüft. Die übrigen Tochtergesellschaften (Würth Financial Services AG, Küsnacht und Würth Leasing AG, Küsnacht) wurden von der Caminada Treuhand AG, Zürich, geprüft.

Wir haben die einzelnen Prüfungsfeststellungen, welche wir im Rahmen der Prüfungsdurchführung gemacht haben, jeweils mit den verantwortlichen Personen besprochen. Unseres Erachtens bestehen jedoch keine wesentlichen Sachverhalte, die im Rahmen des vorliegenden Management Letters zu erwähnen wären.

In Bezug auf die nicht von uns geprüften Gesellschaften hat uns der verantwortliche Revisor von Caminada dahingehend informiert, dass die gemachten Prüfungsfeststellungen ebenfalls mit den verantwortlichen Personen diskutiert wurden. Es bestehen keine wesentlichen Feststellungen, über welche im vorliegenden Management Letter zu berichten wäre.

Wir danken der Geschäftsleitung sowie den Mitarbeitern der Gesellschaft für die angenehme Zusammenarbeit und stehen für allfällige Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Ernst & Young AG

Stefan Fuchs
Partner

Patrick Schwaller
Senior Manager

Kopie
- Caminada Treuhand AG

14-02-2008

Bericht der Revisionsstelle

über die Jahresrechnung per 31. Dezember 2006 der

Würth Finance International B.V.

Bericht der Revisionsstelle

über die Jahresrechnung per 31. Dezember 2006 der

Würth Finance International B.V.

ERNST & YOUNG

01-05-2007

WÜRTH FINANCE INTERNATIONAL B.V.

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2006

(in EUR)

(vor Gewinnverteilung)

,KTIVEN	Anmerkung	2006	2005
,NLAGEVERMÖGEN:			
nmaterielles Anlagevermögen -			
Software, netto	3	956	90'002
achanlagen -			
Betriebs- und Geschäftsausstattung, netto	3	271'959	271'448
inanzanlagen -			
Langfristige Darlehen an verbundene Unternehmen	4	480'858'746	451'626'021
Beteiligungen	5	25'941'702	28'441'702
Total Anlagevermögen		507'073'363	480'429'173
JMLAUFVERMÖGEN:			
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		724'016'588	595'572'209
Darlehen an Familienstiftungen		8'000'000	19'452'938
Positive Wiederbeschaffungswerte derivate Finanzinstrumente	16 B	16'484'102	13'672'814
Sonstige Forderungen	6	784'796	397'735
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'153'793	3'326'436
Bankguthaben		18'943'579	18'509'941
Wertschriften zum Fair Value		362'843	0
Total Umlaufvermögen		769'745'701	650'932'073
Total Aktiven		1'276'819'064	1'131'361'246

Der nachfolgende Anhang bildet einen Bestandteil dieser Bilanz.

WÜRTH FINANCE INTERNATIONAL B.V.

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2006

(in EUR)

(vor Gewinnverteilung)

PASSIVEN	Anmerkung	2006	2005
EIGENKAPTIAL:			
Gezeichnetes und einbezahltes Kapital		16'000'000	16'000'000
Gewinnreserven		94'203'580	98'591'264
Jahresgewinn		14'228'368	15'612'316
Total Eigenkapital	7	124'431'948	130'203'580
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN:			
Anleihen	8	478'751'628	386'418'919
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		55'586'677	20'000'000
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		30'638	0
Total langfristige Verbindlichkeiten		534'368'943	406'418'919
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN:			
Anleihe, kurzfristig	8	0	149'902'059
Commercial Paper		0	3'500'000
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		574'465'310	404'435'690
Verbindlichkeiten gegenüber Banken		41'373	269'622
Steuerrückstellung		6'440'000	5'838'988
Negative Wiederbeschaffungswerte derivative Finanzinstrumente	16 B	18'556'850	10'665'512
Sonstige Verbindlichkeiten	9	5'566'226	6'242'122
Passive Rechnungsabgrenzungen		12'948'414	13'884'754
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		618'018'173	594'738'747
Total Passiven		1'276'819'064	1'131'361'246

Der nachfolgende Anhang bildet einen Bestandteil dieser Bilanz.

WÜRTH FINANCE INTERNATIONAL B.V.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2006 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR

(in EUR)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	Anmerk	2006	2005
ERFOLG AUS ZINSGESCHÄFT:			
Zinsertrag	10	43'999'074	38'929'075
Zinsaufwand	10	-36'427'201	-32'529'676
Total Erfolg aus Zinsgeschäft		7'571'873	6'399'399
ERFOLG AUS FACTORINGGESCHÄFT		11'750'313	10'595'219
ERFOLG AUS KOMMISSIONS- UND DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT		8'450'533	6'615'192
ERFOLG AUS HANDELS- UND WERTSCHRIFTENGESCHÄFT		3'994'939	3'937'330
GESCHÄFTSAUFWAND:			
Personalaufwand	11	-5'439'850	-4'881'537
Sonstige Verwaltungskosten		-4'372'949	-3'971'456
Abschreibungen		-319'084	-466'546
Abschreibungen Beteiligungen		-2'500'000	0
Total Geschäftsaufwand		-12'631'883	-9'319'539
Ergebnis vor Steuern		19'135'775	18'227'601
KÖRPERSCHAFTSSTEUER	12	-4'907'407	-2'615'285
Jahresgewinn		14'228'368	15'612'316

Der nachfolgende Anhang bildet einen Bestandteil dieser Gewinn- und Verlustrechnung.

01-05-2007

WÜRTH FINANCE INTERNATIONAL B.V.

GELDFLUSSRECHNUNG

FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2005 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR

(in EUR)

GELDFLUSSRECHNUNG	2006	2005
Jahresgewinn	14'228'368	15'612'316
Abschreibungen	2'819'084	466'546
Anpassung Steuerrückstellung	601'012	4'793'530
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen	-808'850	5'475'678
(Erhöhung) Abnahme der betrieblichen Vermögenswerte:		
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	-128'444'379	29'112'316
Positive Wiederbeschaffungswerte derivative Finanzinstrumente	-2'811'288	-2'693'993
Sonstige Forderungen und Abgrenzungen	1'785'582	-1'362'473
Erhöhung (Abnahme) der betrieblichen Schulden:		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	205'616'298	17'295'282
Negative Wiederbeschaffungswerte derivative Finanzinstrumente	7'891'338	-1'738'874
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	-1'581'599	-2'727'021
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	99'295'566	64'233'307
Erwerb Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	-295'657	-141'843
Veräusserung Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	65'108	27'351
Erwerb Wertschriften	-2'172'146	0
Veräusserung Wertschriften	1'809'303	0
Erwerb Beteiligungen	0	-9'060'424
Langfristige Darlehen an verbundene Unternehmen	-17'779'787	-109'434'218
Gründung von Tochtergesellschaften	0	-1'620'956
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-18'373'179	-10'795'872
Commercial Paper	-3'500'000	266'862
Rückzahlung Anleihe	-156'187'500	-64'779'426
Ausgabe Anleihe, Verkauf Eigenbestände	99'427'000	99'657'000
Dividendenausschüttung	-20'000'000	0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-80'260'500	-74'289'782
Nettozunahme (-abnahme) der Bankguthaben	661'887	-20'852'347
Netto Bankguthaben zu Beginn der Berichtsperiode	18'240'319	39'092'666
Netto Bankguthaben am Ende der Berichtsperiode	18'902'206	18'240'319
Nettozunahme (-abnahme) der Bankguthaben	661'887	-20'852'347
Bezahlte Steuern	-4'332'340	-2'472'628
Erhaltene Zinsen	44'912'448	42'834'908
Bezahlte Zinsen	-27'196'021	-24'945'065

Der Beteiligungserwerb erfolgte cash-wirksam.

Der Fonds für die Mittelflussrechnung besteht aus den Bankguthaben (netto).

WÜRTH FINANCE INTERNATIONAL B.V.

DARSTELLUNG DER VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS

FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2006 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR

(in EUR)

Eigenkapital	Kapital	Gewinn-reserven	Total
Bilanz am 1. Januar 2005	16'000'000	98'591'264	114'591'264
Jahresgewinn 2005		15'612'316	15'612'316
Bilanz am 31. Dezember 2005	16'000'000	114'203'580	130'203'580
Bilanz am 1. Januar 2006	16'000'000	114'203'580	130'203'580
Dividendenausschüttung		-20'000'000	-20'000'000
Jahresgewinn 2006		14'228'368	14'228'368
Bilanz am 31. Dezember 2006	16'000'000	108'431'948	124'431'948

Die Gesellschaft hat ein autorisiertes Grundkapital von EUR 80,000,000. Dieses setzt sich aus 160,000 Anteilsscheinen zum Nennwert in der Höhe von EUR 500 zusammen. Vom autorisierten Grundkapital sind 32,000 Anteilsscheine gezeichnet und voll einbezahlt, was einem Grundkapital von EUR 16,000,000 entspricht.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. August 2006 wurde eine Dividende in der Höhe von EUR 20 Mio. für das Geschäftsjahr 2005 beschlossen. Das entspricht einer Dividende von EUR 625 pro Anteilsschein. Für das Geschäftsjahr 2006 wird keine Dividendenzahlung vorgesehen.

Der nachfolgende Anhang bildet einen Bestandteil dieser Darstellung der Veränderung des Eigenkapitals.

04-05-2007

WÜRTH FINANCE INTERNATIONAL B.V.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

31. DEZEMBER 2006
(in EUR)

1. Geschäftstätigkeit

Die Würth Finance International B.V. („die Gesellschaft") wurde 1987 gegründet und hat ihren Sitz in Amsterdam, Niederlande. Die Adresse der Gesellschaft lautet: Het Sterrenbeeld 35, P.O. Box 344, NL-5201 AH 's-Hertogenbosch. Die Gesellschaft unterhält eine Zweigniederlassung in Küsnacht, Schweiz.

Die Gesellschaft ist Teil der weltweit agierenden Würth Gruppe. Sämtliche Anteilsscheine der Würth Finance International B.V., Amsterdam, werden von der Reinhold Würth Holding GmbH, Künzelsau, Deutschland gehalten. Diese steht im Besitz von Familienstiftungen.

Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Durchführung von Finanzgeschäften aller Art mit in- und ausländischen Gesellschaften der Würth-Gruppe und in der Beteiligung an und Finanzierung von anderen Unternehmen.

Der Ausweis der Werte in der Jahresrechnung erfolgt in EUR. Die Jahresrechnung 2006 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Der Geschäftsbericht der Gesellschaft ist am Domizil der Gesellschaft erhältlich und wurde am 22. März 2006 durch die Geschäftsleitung freigegeben.

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Gesellschaft erstellt die Jahresrechnung nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und nach den in den Niederlanden geltenden Gesetzen und Vorschriften. Es bestehen für die Gesellschaft keine Bewertungsunterschiede zwischen diesen beiden Regelwerken.

Die angewandeten Rechnungslegungsgrundsätze sind mit den in den Vorjahren angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen konsistent. Die Anwendung neuer bzw. angepasster IFRS bzw. IFRIC (International Financial Reporting Interpretations Committee) hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat darauf verzichtet, die neuen Offenlegungsvorschriften von IFRS 7 bzw. IAS 1 vorzeitig anzuwenden.

Die Gesellschaft erstellt zusätzlich zum vorliegenden Einzelabschluss eine konsolidierte Jahresrechnung, welche gemäss IFRS Standards notwendig ist (Subkonsolidierung). Damit verbunden ist auch die Anwendung der Regelungen im Zusammenhang mit Unternehmensakquisitionen (IFRS 3). Ausserdem erfordern die Standards erhöhte Offenlegungen von Transaktionen mit Nahestehenden. Die konsolidierte Jahresrechnung kann am Sitz der Gesellschaft bezogen werden.

Annahmen und Schätzungsunsicherheiten
Die IFRS enthalten Richtlinien, die von der Gesellschaft bei der Erstellung des Geschäftsberichts Annahmen und Schätzungen erfordern. Diese werden kontinuierlich überprüft und basieren auf historischen Erfahrungen und anderen Faktoren, inklusive Erwartungen aus wahrscheinlichen zukünftigen Ereignissen.

Erfassung der Geschäftsvorfälle
Beim Kauf oder Verkauf von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten wird die Methode der Bilanzierung zum Handelstag angewendet. Dies bedeutet, dass Transaktionen bereits am Tag des Handels und nicht erst am Tag der Erfüllung in der Bilanz erfasst werden.
Alle abgeschlossenen Geschäfte werden erfasst und bewertet. Allfällige nicht realisierte Gewinne und Verluste, die aus der Bewertung der Wertschriften zum Martkwert entstehen, werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Abgrenzung der Erträge
Zinserträge und Zinsaufwendungen werden periodengerecht abgegrenzt und erfolgswirksam erfasst. Dividenden werden bei Zahlungseingang erfasst. Agios bzw. Disagios aus der Emission von Anleihen werden über die Restlaufzeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode amortisiert. Factoringgebühren werden bei Abtretung der Forderungen erhoben. Inkasso und Delkredere Gebühren werden bei Bezahlung der Lieferantenrechnung belastet. Grundsätzlich werden Erträge aus Dienstleistungen werden erfasst, wenn die Dienstleistung erbracht wurde.

Fremdwährungsumrechnung
Grundsätzlich führt die Gesellschaft ihre Bücher in EURO (EUR). Die Fremdwährungsumrechnung in die funktionale Währung erfolgt zum Wechselkurs am Tag der Transaktion. Umrechnungsdifferenzen aus solchen Transaktionen und die Erfolge aus der Umrechnung zu Bilanzstichtagskursen für monetäre finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

Umrechnungskurse am 31. Dezember:	2006	2005
US Dollar (USD)	1.318	1.183
Schweizer Franken (CHF)	1.608	1.556
Britische Pfund (GBP)	0.671	0.687
Japanischer Yen (JPY)	156.65	139.13
Schweizer Franken (CHF) - Durchschnittskurs	1.577	1.548

Finanzinstrumente
Unter Finanzinstrumenten werden sämtliche Aktiven und Passiven sowie Ausserbilanz-positionen verstanden, welche im Wesentlichen einen monetären Charakter haben.

- Bankguthaben
  Bankguthaben bestehen aus Sicht- und Zeitguthaben bei europäischen Banken. Die Bankguthaben verfügen über eine maximale Laufzeit von drei Monaten und werden zu amortisierten Kosten bewertet.

- Wertschriften
  Aufgrund der Management und Performance-Messung gemäss einer dokumentierten Risikomanagement- und Anlagestrategie, wendet die Würth Finance International für die Wertschriften die Fair Value Option gemäss IAS 39 an. Nicht realisierte und realisierte Gewinne und Verluste werden in der Erfolgsrechnung im „Erfolg aus dem Handels- und Wertschrif-

01-05-2007

tengeschäft erfasst („fair value through profit and loss"). Der Fair Value basiert auf notierten Marktpreisen, wenn ein aktiver Markt vorhanden ist. Falls kein aktiver Markt vorhanden ist, wird der Fair Value anhand von Kursnotierungen von Händlern oder Preismodellen festgelegt. Die Bewertungen sind naturgemäss von den zugrunde liegenden Annahmen abhängig.

- Gewährte Darlehen und Forderungen
  Darlehen und werden bei erstmaliger Erfassung zu effektiven Kosten bewertet, was dem Fair Value bei Gewährung der Darlehen entspricht. Die Folgebewertung erfolgt zu amortisierten Kosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

- Derivative Finanzinstrumente
  Derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet und in der Bilanz unter der Rubrik „sonstige Forderungen" bzw. „sonstige Verbindlichkeiten" ausgewiesen. Der Fair Value wird aufgrund von Börsennotierungen oder anhand anerkannter Bewertungsmodelle (Discounted Cash Flow-Methode sowie Optionspreismodelle) ermittelt. Die Gesellschaft wendet die Verbuchungsregeln des Hedge Accountings gemäss IAS 39 nicht an. Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste werden daher stets erfolgswirksam verbucht

- Anleihen
  Anleihen stellen langfristige Verbindlichkeiten dar. Sobald die Restlaufzeit weniger als 12 Monate beträgt, wird die entsprechende Anleihe unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Anleihen sind zu amortisierten Kosten bilanziert, die Anleihenskosten (Disagio) werden mittels Effektivzinsmethode über die Laufzeit der Anleihe im Zinserfolg erfolgswirksam berücksichtigt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen umfassen Mobiliar und Maschinen, Fahrzeuge, EDV-Systeme sowie Kunstgegenstände. Sachanlagen werden aktiviert, sofern die Anschaffungs- oder Herstellkosten verlässlich ermittelt werden können, sie einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen bringen und die zu erwartende Nutzung länger als eine Periode dauert.
Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer:

Büromobiliar und -maschinen	2 Jahre
Innenausbauten	5 Jahre
Fahrzeuge	3 Jahre
EDV-Hardware	2 Jahre

Die Abschreibungsdauer und –methode werden mindestens jeweils am Ende des Geschäftsjahres überprüft.

Änderungen in der erwarteten Nutzungsdauer oder in der erwarteten Verwendung des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens werden buchhalterisch durch eine Anpassung der Abschreibungsdauer und –methode berücksichtigt und als Änderungen von Schätzungen behandelt.

Der Abschreibunbsaufwand wird in der Erfolgsrechnung in der Position „Abschreibungen" erfasst.

01-05-2007

Immaterielles Anlagevermögen

Das erworbene immaterielle Anlagevermögen wird bei erstmaliger Erfassung zu Kosten bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zu Kosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Nutzungsdauer des immateriellen Anlagevermögens wird auf 2 Jahre geschätzt.

Das immatierielle Anlagevermögen wird über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben und auf eine Wertbeeinträchtigung geprüft, sobald Anzeichen für eine mögliche Wertbeeinträchtigung vorliegen.

Die Abschreibungsdauer und –methode werden mindestens jeweils am Ende des Geschäftsjahres überprüft.
Aenderungen in der erwarteten Nutzungsdauer oder in der erwarteten Verwendung des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens werden buchhalterisch durch eine Anpassung der Abschreibungsdauer und –methode berücksichtigt und als Aenderungen von Schätzungen behandelt.

Der Abschreibungsaufwand wird in der Erfolgsrechnung in der Position „Abschreibungen" erfasst.

Finanzanlagen

Die Beteiligungen werden bei erstmaliger Erfassung zu Kosten bewertet. Die Folgebewertung der Beteiligungen erfolgt zu Kosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Leasing
Die Gesellschaft verfügt als Leasingnehmer über mehre operative Leasing-Verhältnisse. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Mietverträge für die Büroräumlichkeiten. Die entsprechenden Aufwendungen werden periodengerecht im Geschäftsaufwand erfasst.

Wertminderungen im Anlagevermögen („Impairment")
Die Werthaltigkeit von Sachanlagen und übrigem Anlagevermögen wird immer dann – jedoch mindestens einmal jährlich - überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Überbewertung der Buchwerte möglich zu sein scheint. Wenn der Buchwert den realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine Sonderabschreibung („Impairment"). Der realisierbare Wert entspricht dem höheren aus Nutzwert und Veräusserungswert abzüglich Kosten der Veräusserung.

Rückstellungen
Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn die Gesellschaft eine Verpflichtung gegenüber Dritten hat, welche auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann.

Steuern und latente Steuern
Die laufenden Gewinnsteuern werden auf der Basis der anwendbaren niederländischen und schweizerischen Steuergesetze berechnet und als Aufwand in der Rechnungsperiode, in welcher die entsprechenden Gewinne anfallen, erfasst. In der Bilanz werden sie als Steuerverpflichtungen ausgewiesen.
Die Gesellschaft verfügt über keine latenten Steuern.

Vorsorgeeinrichtungen
Die Gesellschaft unterhält diverse Vorsorgeeinrichtungen für die Mitarbeitenden. Diese werden als leistungsorientierte Vorsorgepläne gemäss IAS 19 behandelt. Die entsprechenden Periodenkosten werden durch Gutachten externer Experten bestimmt. Für leistungsorientierte Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen wird die Unter- oder Überdeckung des Barwertes der Ansprüche im Vergleich zum Vermögen, welches zu Marktwerten berechnet wird, unter Berücksichtigung nicht verbuchter versicherungsmathematischer Gewinne oder Verluste und noch zu verrechnender Ansprüche, in der Bilanz als Verbindlichkeit oder Aktivposten ausgewiesen (Projected Unit Credit Method).
In Einklang mit den Konzernrichtlinien erfasst die Gesellschaft sämtliche Veränderungen der in der Bilanz festgehaltenen Verbindlichkeiten oder Aktivposten erfolgswirksam.

Transaktionen mit Nahestehenden
Die Gesellschaft trägt die Verantwortung für die Konzentration und Optimierung der weltweiten Zahlungsströme innerhalb der Würth-Gruppe sowie für das Management der finanziellen Risiken und die Konzernfinanzierung. In diesem Zusammenhang tätigt die Gesellschaft naturgemäss sehr viele unterschiedliche Transaktionen mit Nahestehenden, namentlich mit Würth-Gruppengesellschaften. Effektiv entfällt nur ein geringer Anteil der Transaktionen auf Transaktionen mit konzernfremden Dritten.

Segmente
Die Gesellschaft vereinnahmt Erträge aus einer breiten Palette von Aktivitäten, welche in den folgenden Segmenten zusammengefasst sind: *Konzernfinanzierung, Handel, Dienstleistungen* sowie *Zentrale Dienste*. Diese Struktur bildet die Basis für die primäre Segmentberichterstattung. Eine Segmentierung nach geografischen Kriterien wird nicht als aussagekräftig betrachtet, da die Dienstleistungen nur aus den Niederlanden und der Schweiz erbracht werden.
Das Segment Konzernfinanzierung nimmt finanzielle Mittel auf den Geld- und Kapitalmärkten auf und stellt diese in Form von Darlehen und Krediten den Konzerngesellschaften zur Verfügung. Das Segment Handel kauft und verkauft Devisen- und Zinsinstrumente zwecks Erzielung von Finanzerträgen und Kursgewinnen. Im Segment Dienstleistungen sind die Aktivitäten zur finanziellen Abwicklung der Wareneinkäufe der Konzerngesellschaften der Würth Gruppe sowie die Delkredere- und Inkassodienstleistungen für die Warenlieferanten zusammengefasst.
Direkte Erträge und Aufwendungen werden den Segmenten zugewiesen. Verrechnungen zwischen den Geschäftseinheiten sind zu Marktpreisen erfasst, wie sie externen Kunden für ähnliche Dienstleistungen in Rechnung gestellt werden. Im Segment Zentrale Dienste werden Erträge und Kosten übergeordneter Dienstleistungen verbucht, die den Segmenten nicht direkt zugeordnet werden können.

Nicht weitergeführte Geschäftsaktivitäten
Es bestehen keine nicht weitergeführten Geschäftsaktivitäten.

Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze
Im Gegensatz zu 2005 kommt im Berichtsjahr bei der Berechnung der Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen die Korridor Methode gemäss IAS 19 nicht mehr zur Anwendung. Im Berichtsjahr werden in Einklang mit den Konzernrichtlinien sämtliche Veränderungen der in der Bilanz festgehaltenen Verbindlichkeiten oder Aktivposten erfolgswirksam verbucht.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

01-05-2007

3. Immaterielles Anlagevermögen / Sachanlagen

Die Zusammensetzung des Immateriellen Anlagevermögens und der Sachanlagen präsentiert sich wie folgt:

Stand am 31.12.2006

	Anschaff-ungskosten 31.12.2005	Zugänge (Abgänge) 2006	Anschaff-ungskosten 31.12.2006	Kumulierte Abschrei-bungen 31.12.2005	Abschrei-bungen des Geschäfts-jahres 2006	Kumulierte Abschrei-bungen 31.12.2006	Netto-buchwert 31.12.2006
Immaterielles Anlagevermögen							
Software	1'972'059		1'972'059	-1'882'057	-89'046	-1'971'103	956
Total Immaterielles Anlagevermögen	1'972'059		1'972'059	-1'882'057	-89'046	-1'971'103	956
Fahrzeuge	573'161	161'652	734'813	-498'375	-80'009	-578'384	156'429
Kunstgegenstände	33'671		33'671				33'671
Büroeinrichtung	3'290'367	68'897	3'359'264	-3'127'376	-150'029	-3'277'405	81'859
Total Sachanlagen	3'897'199	230'549	4'127'748	-3'625'751	-230'038	-3'855'789	271'959
Total	5'869'258	230'549	6'099'807	-5'507'808	-319'084	-5'826'892	272'915

Stand am 31.12.2005

	Anschaff-ungskosten 31.12.2004	Zugänge (Abgänge) 2005	Anschaff-ungskosten 31.12.2005	Kumulierte Abschrei-bungen 31.12.2004	Abschrei-bungen des Geschäfts-jahres 2005	Kumulierte Abschrei-bungen 31.12.2005	Netto-buchwert 31.12.2005
Immaterielles Anlagevermögen							
Software	1'955'122	16'937	1'972'059	-1'680'664	-201'393	-1'882'057	90'002
Total Immaterielles Anlagevermögen	1'955'122	16'937	1'972'059	-1'680'664	-201'393	-1'882'057	90'002
Fahrzeuge	573'161		573'161	-455'012	-43'363	-498'375	74'786
Kunstgegenstände	33'671		33'671				33'671
Büroeinrichtung	3'192'812	97'555	3'290'367	-2'905'586	-221'790	-3'127'376	162'991
Total Sachanlagen	3'799'644	97'555	3'897'199	-3'360'598	-265'153	-3'625'751	271'448
Total	5'754'766	114'492	5'869'258	-5'041'262	-466'546	-5'507'808	361'450

4. Langfristige Darlehen an verbundene Unternehmen

	2006	2005
Bestand 01. Januar	451'626'021	342'191'803
Gewährung neuer Darlehen, Erhöhung best. Darlehen, Rückzahlungen	100'075'145	198'631'640
Währungs- und sonstige Anpassungen	-2'498'070	-280'145
Umklassierung gemäss Laufzeit	-68'344'350	-88'917'277
Bestand per 31. Dezember	480'858'746	451'626'021

Die langfristigen Darlehen in Fremdwährungen gegenüber Gruppengesellschaften werden zu Jahresendkursen in EUR umgerechnet. Die durchschnittlichen Zinssätze für die wichtigsten Währungen per 31. Dezember betragen:

	2006	2005
EUR	4.55%	4.70%
CHF	4.25%	4.53%

5. Beteiligungen

Beteiligungen	Hauptaktivitäten	Aktienkapital	Quote	Beteiligungswert	
Würth Financial Services AG, Küsnacht	Finanz- und Vorsorgeberatung	CHF 4.5 Mio.	100%	EUR	462'921
Würth Invest AG, Chur	Asset Management	CHF 23.0 Mio.	100%	EUR	14'748'317
Würth Leasing AG, Küsnacht (Neugründung 2005)	Investitionsgüterleasing für Firmenkunden	CHF 2.5 Mio.	100%	EUR	1'620'956
Oberhänsli & Partner AG, Thalwil (Akquisition 2005)	Versicherungsbrokerage für Firmen- und Privatkunden	CHF 0.15 Mio.	100%	EUR	9'060'424
Kosy, Gesellschaft zur Förderng des holzverarbeitenden Handwerks mbH, Künzelsau, Deuschland	Förderung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des holzverarbeitenden Handwerks	DEM 0.1 Mio.	100%	EUR	49'084
Total				EUR	25'941'702

Die Würth Invest AG erbringt Finanzdienstleistungen aller Art für sämtliche Gesellschaften des Würth-Konzerns, insbesondere die Anlage liquider Mittel. Würth Financial Services AG erbringt Beratungs- und andere Dienstleistungen im Bereich der Vermögensbildung, der Vermögensanlage und der Absicherung gegenüber Risiken, einschliesslich der Vermittlung von Anlage- und Versicherungsmöglichkeiten. Die Oberhänsli & Partner AG ist gehört zu den fünf grössten Versicherungsbrokern der Schweiz. Die Würth Leasing AG ist als Leasinggeber im Bereich des Investitionsgüterleasings tätig. Kosy GmbH wurde zur Förderung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des holzverarbeitenden Handwerks gegründet.

Aufgrund der reduzierten Erwartungen bezüglich Ergebnisentwicklung der WFS wurde der Beteiligungswert per 31.12.2006 um EUR 2.5 Mio. reduziert.

01-05-2007

6. Sonstige Forderungen

	2006	2005
Forderungen gegenüber Dritten	776'142	92'187
Übrige kurzfristige Forderungen	8'654	305'548
Total Sonstige Forderungen	784'796	397'735

7. Eigenkapital

Der folgende Betrag ist frei verfügbar:

	2006	2005
Total Eigenkapital	124'431'948	130'203'580
Immaterielles Anlagevermögen	-956	-90'002
Frei verfügbarer Betrag	124'430'992	130'113'578

Der Gewinn vor Steuern der Würth Finance Group übersteigt das Ergebnis vor Steuern des Einzelabschlusses der Gesellschaft um TEUR 290. Dies ergibt sich aus der Tatsache, dass die Jahresergebnisse der anderen Gruppengesellschaften Teil der konsolidierten Rechnung sind. Die Differenz im Konzerngewinn beläuft sich auf TEUR 176 und die Differenz bei den Steuern (inklusive der Effekte aus latenten Steuern) ist TEUR 114.

Die Differenz im Eigenkapital der Würth Finance Group zum Einzelabschluss der Gesellschaft beträgt TEUR 843. Die Differenz erklärt sich aus der Tatsache, dass die Tochtergesellschaften im Einzelabschluss der Gesellschaft zu den effektiven Kosten bewertet sind. Die Differenz besteht aus Gewinnvorträgen und Währungseffekten.

01-05-2007

8. Anleihen

Die Gesellschaft hat folgende Anleihen ausgegeben:

Stand am 31.12.2006

Verfall	Originalwährung	Nominal EUR	Agio/ Disagio	Total per 31.12.2006	Zinssatz
Langfristig					
21.02.2008	CHF 150'000'000	93'283'582	-106'389	93'177'193	4.00%
31.03.2010	EUR 150'000'000	150'000'000	-1'123'839	148'876'161	4.25%
23.09.2011	USD 50'000'000 1)	37'933'389	-140'738	37'792'651	5.06%
08.06.2012	EUR 100'000'000	100'000'000	-347'775	99'652'225	3.50%
31.05.2013	EUR 100'000'000	100'000'000	-746'602	99'253'398	4.25%
Total langfristige Anleihensverbindlichkeiten				478'751'628	
Total Anleihen				478'751'628	

Marktwerte	Nominal EUR	Marktwert	
21.02.2008	93'283'582	98'006'884	4.00%
31.03.2010	150'000'000	155'610'535	4.25%
23.09.2011	37'933'389 1)	38'649'238	5.06%
08.06.2012	100'000'000	99'553'123	3.50%
31.05.2013	100'000'000	103'753'624	4.25%
Total Marktwerte per 31. Dezember		495'573'404	

1) US Private Placement

01-05-2007

Stand am 31.12.2005

Verfall	Originalwährung	Nominal EUR	Agio/ Disagio	Total per 31.12.2005	Zinssatz
Langfristig					
21.02.2008	CHF 150'000'000	96'432'015	-212'757	96'219'258	4.00%
31.03.2010	EUR 150'000'000	150'000'000	-1'469'643	148'530'357	4.25%
23.09.2011	USD 50'000'000 1)	42'251'141	-169'862	42'081'279	5.06%
31.05.2012	EUR 100'000'000	100'000'000	-411'975	99'588'025	3.50%
Total langfristige Anleihensverbindlichkeiten				386'418'919	
Kurzfristig					
21.06.2006	EUR 150'000'000	150'000'000	-97'941	149'902'059	4.13%
Total Anleihen				**536'320'978**	

Marktwerte	Nominal EUR	Marktwert	
21.06.2006	150'000'000	154'284'531	4.13%
21.02.2008	96'432'015	104'184'776	4.00%
31.03.2010	150'000'000	161'410'423	4.25%
23.09.2011	42'251'141 1)	43'615'129	5.06%
31.05.2012	100'000'000	103'734'261	3.50%
Total Marktwerte per 31. Dezember		**567'229'120**	

1) US Private Placement

Die Erfüllung der in den Anleiheverträgen enthaltenen Obliegenheiten ist unwiderruflich und unbedingt, gesamtschuldnerisch durch Garantien sichergestellt. Die Anleihen mit Verfall per 21.02.2008 sind durch die Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau sichergestellt. Die Anleihe per 31.03.2010, 31.05.2012 und die Anleihe per 31.05.2013 sind zusätzlich durch die Reinhold Würth Holding GmbH, Künzelsau und diejenige für das US Private Placement mit Verfall per 30.09.2011 zusätzlich durch die Würth Beteiligungen & Co. KG, Künzelsau sichergestellt.

Die effektiven Zinssätze weichen nicht wesentlich von den Nominalzinssätzen ab.

9. Sonstige Verbindlichkeiten

	2006	2005
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1'270'799	3'778'958
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'668'255	1'214'821
Sonstige Abgrenzungen	1'627'172	1'248'343
Total Sonstige Verbindlichkeiten	5'566'226	6'242'122

Die sonstigen Abgrenzungen bestehen hauptsächlich aus zurückgestellten Personalkosten.

10. Zinserträge und Zinsaufwendungen

Zinsertrag

	2006	2005
Zinserträge aus Darlehen an verbundene Unternehmen und Familienstiftungen	36'791'213	28'252'285
Zinserträge aus Kontokorrenten Würth-Gruppe	5'703'158	4'403'085
Übrige Zinserträge, konzernfremd	1'504'703	6'273'705
Total Zinserträge	43'999'074	38'929'075

Zinsaufwand

	2006	2005
Zinsaufwendungen für ausgegebene Anleihen	22'233'480	22'229'718
Zinsaufwendungen für Kontokorrente und Festgelder (Würth-Gruppe)	13'884'087	9'866'265
Übrige Zinsaufwendungen, konzernfremd	309'634	433'693
Total Zinsaufwendungen	36'427'201	32'529'676

11. Entschädigungen an das Personal

Am 31. Dezember 2006 beschäftigte die Gesellschaft 59 Mitarbeitende (2005: 46), davon 9 (2005: 11) auf Teilzeitbasis.

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2006	2005
Löhne und Gehälter	4'326'592	3'890'172
Personalvorsorge	399'398	444'691
Personalvorsorge (auf Bonus)	240'000	126'451
Sozialversicherungen	338'717	193'185
Sonstige Personalkosten	135'143	227'038
Total Personalaufwand	5'439'850	4'881'537

Neben den gesetzlich geregelten Sozialversicherungen ist die Würth Finance International BV für die Personalvorsorge an eine unabhängige Sammelstiftung einer externen Versicherungsgesellschaft angeschlossen. Die Arbeitnehmer leisten einen Beitrag in Höhe von 3% des versicherten Jahressalärs. Die Mitarbeitenden haben zudem die Möglichkeit freiwillige Beiträge zu leisten. Zusätzlich existiert eine Kaderversicherung für Geschäftsführer und Prokuristen der Gesellschaft, bei der die Arbeitnehmer 50% der zusätzlichen Beiträge selber leisten. Bei einer weiteren Lösung für die Geschäftsführer betragen die jährlichen Arbeitnehmerbeiträge 25% des Gesamtbeitrags.

Aufgrund der faktischen Risikoträgerschaft der Gesellschaft und vor allem der 2005 angepassten gesetzlichen Grundlage in der Schweiz wird die Personalvorsorge als leistungsorientierter Plan behandelt. Alle wesentlichen Verpflichtungen und die zu deren Deckung dienende Vermögenswerte werden jährlich von einer unabhängigen Stelle versicherungsmathematisch neu bewertet. Die nachfolgenden Angaben geben einen Überblick über die Finanzlage dieses leistungsorientierten Vorsorgeplanes per 31. Dezember 2006:

	2006	2005
Vorsorgeaufwand		
Aufwand laufende Periode	-515'445	-626'462
Arbeitnehmerbeiträge	147'091	136'749
Zinsaufwand für Vorsorgeverpflichtungen	-172'066	-144'383
Erwarteter Ertrag der Aktiven	158'783	125'860
Erfassung versicherungsmath. Gewinne (Verluste)	-87'263	0
Auswirkungen der Obergrenze in IAS 19.58b	69'502	63'545
Netto Vorsorgeaufwand	**-399'398**	**-444'691**
Tatsächlicher Ertrag (Verlust) der Vermögenswerte	181'491	-11'059

Veränderung in der Bilanz	**2006**	**2005**
Benefit obligation Ende Jahr	-5'389'987	-4'510'284
Fair Value des Vermögens	5'359'349	4'550'086
Differenzbetrag	-30'638	39'802
Saldo der noch nicht in der BZ angesetzten versicherungsmath. Gewinne oder Verluste		-30'665
Auswirkungen der Obergrenze in IAS 19.58		70'467
Netto Passivum in Bilanz	30'638	0

Veränderung der Verpflichtung	**2006**	**2005**
Benefit obligation per 1. Januar	4'510'284	3'763'262
Zinsaufwand	172'066	144'391
Laufender Dienstzeitaufwand	515'445	491'395
Beiträge der Teilnehmer des Plans	147'091	135'102
versicherungsmath. Gewinne (Verluste)	79'726	-186'050
Ausbezahlte Leistungen	132'754	193'760
Wechselkurseffekte	-167'379	-31'576
Benefit obligation per 31. Dezember	5'389'987	4'510'284

Veränderung des Vermögens	**2006**	**2005**
Fair value des Vermögens per 1. Januar	4'550'086	3'817'823
Erwartete Erträge auf Planvermögen	158'783	125'867
Beiträge der Teilnehmer des Plans	147'091	135'102
Beiträge des Arbeitgebers	515'852	446'371
Ausbezahlte Leistungen	132'754	193'760
versicherungsmath. Gewinne (Verluste)	22'708	-136'927
Wechselkurseffekte	-167'925	-31'910
Fair value des Vermögens per 31. Dezember	5'359'349	4'550'086

Annahmen		**2006**	**2005**
Diskontierungssatz		3.75%	3.75%
Erwartete Rendite auf Planvermögen		3.00%	3.00%
Lohnentwicklung	bis Alter 54	1%	1%
	ab Alter 55	0%	0%
Rentenentwicklung		0.00%	0.00%
Austritts-WS		BVG 2000	BVG 2000

Das Planvermögen der Sammelstiftung besteht aus Guthaben bei einer Versicherungsgesellschaft.

Die Gesellschaft verfügt über keine direkten oder indirekten aktien- oder optionsbasierten Vergütungen zugunsten der Mitarbeitenden.

12. Körperschaftssteuer

Die Würth Finance International B.V. unterliegt sowohl der Niederländischen, als auch der Schweizerischen Körperschaftssteuer. Sämtliche Steuern, die aufgrund der Geschäftsjahre bis und mit 2006 geschuldet sind oder in Zukunft veranlagt werden, sind per 31. Dezember 2006 zurückgestellt.

Der relevante Steuersatz für die Niederlande beträgt 29.6%. (2005: 31.5%) Aufgrund der separaten Besteuerung von Hauptsitz und Zweigniederlassung nach den jeweils gültigen Richtlinien in den entsprechenden Ländern, besteht eine Abweichung zwischen dem effektiven Steuersatz und dem relevanten Steuersatz für die Niederlande.

Die Überleitungsrechnung der Ertragssteuern setzt sich wie folgt zusammen:

	2006	2005
Ergebnis vor Ertragssteuern	19'135'775	18'227'601
Erwarteter Steueraufwand zum aktuellen Steuersatz 2006 (24%) / 2005 (24%)	-4'592'586	-4'374'624
Auflösung nicht benötigter Steuerrückstellung	398'365	0
Steuerrückerstattung, Differenz zu Steuersatz	-713'186	1'759'339
Effektiver Steueraufwand	-4'907'407	-2'615'285

Differenzen zum aktuellen Steuersatz ergeben sich aus Differenzen zwischen der Besteuerung in den Niederlanden und der Schweiz.

Es bestehen keine Bewertungsunterschiede, die zu einer latenten Steuerschuld oder eines latenten Steuerguthabens führen würden.

13. Transaktionen mit Nahestehenden

Als operative Treasury-Gesellschaft der Würth-Gruppe trägt die Gesellschaft die Verantwortung für die Konzentration und Optimierung der weltweiten Zahlungsströme, für das Management der finanziellen Risiken sowie für die Finanzierung von Würth-Konzerngesellschaften. Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen zählen nebst sämtlichen Würth-Konzerngesellschaften die Mitglieder des Aufsichtsrates und der Geschäftsleitung sowie deren nächsten Angehörigen und nahe stehenden Unternehmen.

	2006	2005
Forderungen gegenüber Nahestehenden	1'238'817'036	1'095'043'786
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	630'051'987	424'435'690

Die Transaktionen mit Nahestehenden entsprechen marktüblichen Konditionen.

Vergütung der Geschäftsleitung der Gesellschaft

	2006	2005
Laufende Entschädigungen Geschäftsleitung	900'954	1'006'904
Total Vergütung Geschäftsleitung	900'954	1'006'904

Im 2006 und 2005 wurden keine weiteren Vergütungen (langfristige Entschädigungen, Abgangsentschädigungen, Beteiligungspläne) an die Geschäftsleitung getätigt.

Im Geschäftsjahr 2006 wurden Aufsichtsratshonorare von EUR 142'696 bezahlt (2005: EUR 89'402). Die Vergütungen an die Geschäftsleitungsmitglieder betrugen im Jahr 2006 EUR 900'954 (2005: EUR 1'006'904).

14. Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft haben für Würth-Gruppengesellschaften Bürgschaften, Garantien und Patronatserklärungen abgegeben. Es handelt sich dabei um Eventualverbindlichkeiten zugunsten Dritter für Verbindlichkeiten von Gruppengesellschaften und vertragliche Zusagen im Zusammenhang mit Kreditaufnahmen der Wuerth Group of North America Inc. (private placements).

Die bereits zugesagten und unwiderruflichen, aber noch nicht beanspruchten Kreditzusagen werden zum Nominalwert offen gelegt und zu marktüblichen Konditionen vergeben.

Eventualverpflichtungen	2006	2005
Garantien, Bürgschaften und Patronatserklärungen	172'038'428	186'645'849
	172'038'428	186'645'849

Unwiderrufliche Zusagen	2006	2005
Nicht beanspruchte unwiderrufliche Kreditzusagen	57'110'000	-
	57'110'000	-

Die Transaktionen mit Nahestehenden entsprechen marktüblichen Konditionen.

15. Verpflichtungen aus Mietverträgen (Operating Leasing)

	2006	2006
Fällig innerhalb eines Jahres	662'757	608'496
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	1'760'308	2'433'983
Fällig nach mehr als fünf Jahren	0	0

Teile der in obiger Tabelle repräsentierten durch die Gesellschaft gemieteten Flächen wurden an andere Gesellschaften untervermietet. Es bestehen zwei Verträge. Der erste über CHF 82'047 pro

Jahr ist jährlich per 31.12. kündbar. Der zweite über CHF 83'756 pro Jahr hat eine feste Laufzeit bis 31.12.2007.

16. Finanzinstrumente und Risikomanagement

a) Finanzielles Risikomanagement

Den Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft sind finanzielle Risiken inhärent, deren Messung, Steuerung und Überwachung durch einen systematischen Risikomanagementprozess erfolgt. Zur Gewährleistung der Revisionssicherheit und der Informationstransparenz wird eine strikte Funktionstrennung zwischen Risiko eingehenden Stellen und Risiko überwachenden Stellen eingehalten. Die Messung und Überwachung der finanziellen Risiken erfolgt uneingeschränkt durch die Risiko kontrollierenden Stellen der Gesellschaft. Die Steuerung finanzieller Risiken erfolgt anhand protokollierter strategischer Handlungsvorgaben.

Zur Absicherung der finanziellen Risiken und zur Ertragsoptimierung der finanziellen Mittel setzt die Gesellschaft derivative Finanzinstrumente ein. Die Gesellschaft erwartet, dass generell jegliche Wertverminderung einer Position durch die entsprechende Wertzunahme des Absicherungsgeschäfts ausgeglichen wird.

Die Beschränkung der finanziellen Risiken erfolgt über die Festlegung der zulässigen Instrumente sowie eines auf täglicher Basis einzuhaltenden Limitensystems. Nachstehend wird im Einzelnen auf das Management der Marktrisiken (Effektenkursrisiken, Zinsrisiken, Wechselkursrisiken), Kreditrisiken und Liquiditätsrisiken eingegangen.

<u>Wechselkursrisiken</u>

Die Gesellschaft tätigt für den Konzern weltweit Fremdwährungstransaktionen und ist deshalb Wechselkursschwankungen ausgesetzt. Unter Wechselkursrisiko versteht die Gesellschaft die Verlustgefahr auf den ausgewiesenen Vermögenswerten und Erträgen, die sich aus der Veränderung der Wechselkursrelation zwischen der Exposurewährung und der Bilanzierungswährung EUR ergibt.

01-05-2007

Bilanz nach Währungen per 31.12.2006

Bilanzposition (in Tsd EUR)	EUR-Gegenwert	Beträge in EUR-Gegenwert EUR	USD	CHF	GBP	andere
AKTIVEN						
Immaterielles Anlagevermögen	1	1				
Sachanlagen	272	272				
Langfristige Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen	480'859	399'907		77'929		3'023
Sonstige Finanzanlagen	25'942	49		25'893		
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	724'017	639'483	7'622	26'329	16'270	34'313
Darlehen an Familienstiftungen	8'000	8'000				
Positive Wiederbeschaffungswerte	16'484	16'484				
Sonstige Forderungen	785	785				
Rechnungsabgrenzungsposten	1'154	268	13	873		
Wertschriften	362	99		263		
Bankguthaben	18'943	13'935	1'062	933	178	2'835
	1'276'819	1'079'283	8'697	132'220	16'448	40'171
PASSIVEN						
Anleihen	478'752	347'914	37'768	93'070		
Commercial Paper	0					
Rückstellung für Vorsorgeeinrichtung	31			31		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	630'052	442'636	110'371	5'153	5'548	66'344
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	41	34		7		
Steuerrückstellungen	6'440	6'440				
Negative Wiederbeschaffungswerte	18'557	18'557				
Sonstige Verbindlichkeiten	5'566	1'970	1'294	1'787	458	57
Rechnungsabgrenzungsposten	12'948	9'225	517	3'206		
Eigenkapital	124'432	124'432				
TOTAL	1'276'819	951'208	149'950	103'254	6'006	66'401
Bilanzielle Position	0	128'075	-141'253	28'966	10'442	-26'230
Devisenterminkontrakte		-40'015	55'929	-34'868	-10'769	31'579
Devisenoptionen (nicht deltagewichtet)		-3'000	0	0	0	3'021
Cross Currency Swaps		-78'620	45'520	31'095	0	-3'645
Position inkl. Derivative Instrumente		6'440	-39'804	25'193	-327	4'725

Bilanz nach Währungen per 31.12.2005

Bilanzposition (in Tsd EUR)	EUR-Gegenwert	Beträge in EUR-Gegenwert EUR	USD	CHF	GBP	andere
AKTIVEN						
Immaterielles Anlagevermögen	90	90				
Sachanlagen	272	1		271		
Langfristige Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen	451'626	373'185		70'115		8'326
Darlehen an Familienstiftungen	19'453	19'453				
Sonstige Finanzanlagen	28'442			28'442		
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	595'572	526'159	22'730	11'606	15'262	19'815
Positive Wiederbeschaffungswerte	13'673	13'673				
Sonstige Forderungen	397	397				
Rechnungsabgrenzungsposten	3'326	3'147	14	165		
Bankguthaben	18'510	10'081	428	4'816	405	2'780
	1'131'361	946'186	23'172	115'415	15'667	30'921
PASSIVEN						
Anleihen	536'320	398'020	42'081	96'219		
Commercial Paper	3'500	3'500				
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	424'436	325'167	3'995	3'523	17'300	74'451
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	270	270				
Steuerrückstellungen	5'839	5'839				
Negative Wiederbeschaffungswerte	10'665	10'665				
Sonstige Verbindlichkeiten	6'242	3'140	1'006	1'480	535	82
Rechnungsabgrenzungsposten	13'885	9'994	576	3'314		
Eigenkapital	130'204	130'204				
TOTAL	1'131'361	886'799	47'658	104'536	17'835	74'533
Bilanzielle Position	0	59'387	-24'486	10'879	-2'168	-43'612
Devisenterminkontrakte		-10'838	-19'876	-19'086	1'634	47'457
Devisenoptionen (nicht deltagewichtet)		0	0	0	0	0
Cross Currency Swaps		-70'783	42'251	32'144	0	-3'450
Position inkl. Derivative Instrumente		-22'234	-2'111	23'937	-534	395

Zinsrisiken

Die Gesellschaft finanziert weltweit die Gesellschaften des Konzerns und ist deshalb Zinsrisiken ausgesetzt. Unter Zinsrisiko versteht die Gesellschaft negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage, die sich aus Zinssatzänderungen in allen Währungen ergeben können. Ein grosser Anteil der Ausleihungen an die Konzerngesellschaften wird mittels festverzinslichen Anleihen refinanziert, welche sehr ähnliche Laufzeiten und Zinsbindungen aufweisen. Dadurch werden die Auswirkungen von Zinssatzänderungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft niedrig gehalten. Zur Optimierung der Finanzstruktur setzt die Gesellschaft zudem derivative Zinsinstrumente ein.

Bilanz nach Fälligkeit per 31.12.2006

Bilanzposition (in Tsd EUR)	EUR-Gegenwert	auf Sicht	Fälligkeit < 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
AKTIVEN					
Immaterielles Anlagevermögen	1	1			
Sachanlagen	272	272			
Langfristige Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen	480'859			324'583	156'276
Sonstige Finanzanlagen	25'942	25'942			
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	724'017	416'940	307'077		
Darlehen an Familienstiftungen	8'000		8'000		
Positive Wiederbeschaffungswerte	16'484	16'484			
Sonstige Forderungen	785	785			
Rechnungsabgrenzungsposten	1'154	1'154			
Wertschriften	362	362			
Bankguthaben	18'943	18'943			
TOTAL	**1'276'819**	**480'883**	**315'077**	**324'583**	**156'276**
PASSIVEN					
Anleihen	478'752			279'846	198'906
Commercial Paper	0				
Rückstellung für Vorsorgeeinrichtung	31	31			
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	630'052	395'119	179'346	55'587	
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	41	41			
Steuerrückstellungen	6'440	6'440			
Negative Wiederbeschaffungswerte	18'557	18'557			
Sonstige Verbindlichkeiten	5'566	5'566			
Rechnungsabgrenzungsposten	12'948	12'948			
Eigenkapital	124'432	124'432			
TOTAL	**1'276'819**	**563'134**	**179'346**	**335'433**	**198'906**
Bilanzielle Position	**0**	**-82'251**	**135'731**	**-10'850**	**-42'630**
Zinssatz-Swaps			-47'544	68'225	-15'453
Zinsoptionen (nicht deltagewichtet)					
Position inkl. Derivative Instrumente		**-82'251**	**88'187**	**57'375**	**-58'083**

Bilanz nach Fälligkeit per 31.12.2005

Bilanzposition (in Tsd EUR)	EUR-Gegenwert	auf Sicht	Fälligkeit < 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
AKTIVEN					
Immaterielles Anlagevermögen	90	90			
Sachanlagen	272	272			
Langfristige Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen	451'626			328'231	123'395
Darlehen an Familienstiftungen	19'453		19'453		
Sonstige Finanzanlagen	28'442	28'442			
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	595'572	595'572			
Positive Wiederbeschaffungswerte	13'673	13'673			
Sonstige Forderungen	397	397			
Rechnungsabgrenzungsposten	3'326	3'326			
Bankguthaben	18'510	18'510			
TOTAL	**1'131'361**	**660'282**	**19'453**	**328'231**	**123'395**
PASSIVEN					
Anleihen	536'320		150'000	244'065	142'255
Commercial Paper	3'500		3'500		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	424'436	153'424	251'012	20'000	
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	270	270			
Steuerrückstellungen	5'839	5'839			
Negative Wiederbeschaffungswerte	10'665	10'665			
Sonstige Verbindlichkeiten	6'242	6'242			
Rechnungsabgrenzungsposten	13'885	13'885			
Eigenkapital	130'204	130'204			
TOTAL	**1'131'361**	**320'529**	**404'512**	**264'065**	**142'255**
Bilanzielle Position	**0**	**339'753**	**-385'059**	**64'166**	**-18'860**
Zinssatz-Swaps			54'214	868	-17'992
Zinsoptionen (nicht deltagewichtet)					
Position inkl. Derivative Instrumente		**339'753**	**-330'845**	**65'034**	**-36'852**

01-05-2007

Bilanz nach Zinsvarianten per 31.12.2006

Bilanzposition (in Tsd EUR)	EUR-Gegenwert	festverzinslich	variabel verzinslich	nicht direkt zinsabhängig
AKTIVEN				
Immaterielles Anlagevermögen	1			1
Sachanlagen	272			272
Langfristige Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen	480'859	480'859		
Sonstige Finanzanlagen	25'942			25'942
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	724'017	495'843	149'310	78'864
Darlehen an Familienstiftungen	8'000	8'000		
Positive Wiederbeschaffungswerte	16'484		16'484	
Sonstige Forderungen	785		785	
Rechnungsabgrenzungsposten	1'154			1'154
Wertschriften	362		362	
Bankguthaben	18'943		18'943	
TOTAL	**1'276'819**	**984'702**	**185'884**	**106'233**
PASSIVEN				
Anleihen	478'752	478'752		
Commercial Paper	0			
Rückstellung für Vorsorgeeinrichtung	31			31
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	630'052	234'933	395'119	
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	41		41	
Steuerrückstellungen	6'440			6'440
Negative Wiederbeschaffungswerte	18'557			18'557
Sonstige Verbindlichkeiten	5'566			5'566
Rechnungsabgrenzungsposten	12'948			12'948
Eigenkapital	124'432			124'432
TOTAL	**1'276'819**	**713'685**	**395'160**	**167'974**
Bilanzielle Position	**0**	**271'017**	**-209'276**	**-61'741**

Bilanz nach Zinsvarianten per 31.12.2005

Bilanzposition (in Tsd EUR)	EUR-Gegenwert	festverzinslich	variabel verzinslich	nicht direkt zinsabhängig
AKTIVEN				
Immaterielles Anlagevermögen	90			90
Sachanlagen	272			272
Langfristige Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen	451'626	451'626		
Darlehen an Familienstiftungen	19'453	19'453		
Sonstige Finanzanlagen	28'442			28'442
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	595'572	409'906	122'312	63'354
Positive Wiederbeschaffungswerte	13'673		13'673	
Sonstige Forderungen	397		397	
Rechnungsabgrenzungsposten	3'326			3'326
Bankguthaben	18'510		18'510	
TOTAL	**1'131'361**	**880'985**	**154'892**	**95'484**
PASSIVEN				
Anleihen	536'320	536'320		
Commercial Paper	3'500	3'500		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	424'436	271'012	153'424	
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	270		270	
Steuerrückstellungen	5'839			5'839
Negative Wiederbeschaffungswerte	10'665			10'665
Sonstige Verbindlichkeiten	6'242			6'242
Rechnungsabgrenzungsposten	13'885			13'885
Eigenkapital	130'204			130'204
TOTAL	**1'131'361**	**810'832**	**153'694**	**166'835**
Bilanzielle Position	**0**	**70'153**	**1'198**	**-71'351**

Kreditrisiken

Um die Kreditrisiken zu minimieren, werden nur Geschäftsbeziehungen mit erstklassigen externen Gegenparteien aufgenommen. Bei Banken bedeutet dies z.B. ein Standard & Poor's Minimalrating von A-. Gruppeninterne Gegenparteien werden von der Gesellschaft zusammen mit dem zuständigen Konzernführungsmitglied überwacht und mit einer Kreditlimite versehen. Die entsprechenden Bonitätseinstufungen der internen und externen Gegenparteien und die Limitierung aggregierter Einzelparteirisiken werden kontinuierlich überwacht. Mit denjenigen externen Gegenparteien der Gesellschaft, mit welchen im Rahmen des finanziellen Risikomanagements Transaktionen abgeschlossen werden, bestehen ISDA-Rahmenverträge. Die Gegenparteirisiken aus dem Delkredere-Geschäft wurden zu 100% an erstklassige Rückversicherungsgesellschaften abgetreten.

Das maximale Kreditrisiko entspricht dem Wert sämtlicher finanziellen Aktiven, welche in der Jahresrechnung ausgewiesen werden. Für allfällige Kreditrisiken in Bezug auf Ausleihungen gegenüber einzelnen Würth-Gruppengesellschaften bestehen Patronatserklärungen der übergeordneten Muttergesellschaft.

Liquiditätsrisiken

Die Gesellschaft benötigt genügend liquide Mittel zur Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen. Im Rahmen übergeordneter Gruppenweisungen sind Konzerngesellschaften verpflichtet, nicht betriebsnotwendige Liquidität bei der Gesellschaft anzulegen und diese der Gruppe mit Unterstützung der Gesellschaft zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen zur Verfügung zu stellen.

Die hohe internationale Kreditwürdigkeit der Würth-Gruppe (Standard & Poor's und Fitch beurteilen die langfristigen Verbindlichkeiten mit einem Rating „A") erlaubt der Gesellschaft die günstige Beschaffung von liquiden Mitteln auf den internationalen Kapitalmärkten. Zusätzlich pflegt die Gesellschaft mit unterschiedlichen Banken Kreditlinien zur Abdeckung eventueller Liquiditätsbedürfnisse.

b) Derivative Finanzinstrumente

Positionen per 31.12.2006 in Tsd EUR	Kontraktwert oder Nominalbetrag	Positiver Wiederbeschaffungswert	Negativer Wiederbeschaffungswert
Währungsinstrumente			
Devisenterminkontrakte	484'271	13'241	-11'892
Währungsoptionen (OTC)	9'000	7	-217
TOTAL Währungsinstrumente	493'271	13'248	-12'109
Zinsinstrumente			
Zinssatzswaps	202'380	3'095	-2'079
Cross-Currency-Swaps	84'846	141	-4'188
Caps / Floors (Zinsoptionen)	30'000		-181
TOTAL Zinsinstrumente	317'226	3'236	-6'448
Total Positive-, Negative Wiederbeschaffungswerte	810'497	16'484	-18'557

Mit denjenigen Gegenparteien, mit welchen im Rahmen des finanziellen Risikomanagements Transaktionen abgeschlossen wurden, bestehen ISDA-Rahmenverträge.

Positionen per 31.12.2005 in Tsd EUR	Kontraktwert oder Nominalbetrag	Positiver Wieder-beschaffungs-wert	Negativer Wieder-beschaffungs-wert
Währungsinstrumente			
Devisenterminkontrakte	327'488	9'158	-9'729
Währungsoptionen (OTC)	-	-	-
TOTAL Währungsinstrumente	327'488	9'158	-9'729
Zinsinstrumente			
Zinssatzswaps	192'519	2'463	-553
Cross-Currency-Swaps	77'009	2'052	-384
Caps / Floors (Zinsoptionen)	-		
TOTAL Zinsinstrumente	269'528	4'515	-937
Total Positive-, Negative Wiederbeschaffungswerte	597'016	13'673	-10'666

Die Währungsinstrumente werden hauptsächlich eingesetzt, um die in der Bilanz bestehenden Währungspositionen in USD, CHF sowie GBP abzusichern: EUR 348 Mio. (2005: EUR 319 Mio.) haben eine Laufzeit von weniger als 12 Monaten, EUR 136 Mio. (2005: EUR 8 Mio.) haben eine Laufzeit von 1-3 Jahren.

Die Zinsinstrumente dienen hauptsächlich zur Absicherung der Währungs- und Zinsrisiken aus nicht kongruenten Aktiv- und Passivpositionen in EUR, USD und CHF. Die maximale Laufzeit beträgt 6 Jahre 3 Monate.

c) Finanzinstrumente zu Fair Value

Aktiven	Buchwert 2006	Buchwert 2005	Fair Value 2006	Fair Value 2005
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Langfristige Darlehen an verbundene Unternehmen	480'859	451'626	507'533	469'033
Beteiligungen	25'942	28'442	25'942	28'322
Total langfristige Finanzanlagen	506'801	480'068	533'475	497'355
Umlaufvermögen				
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	724'017	595'572	724'017	595'572
Darlehen an Familienstiftungen	8'000	19'453	8'000	19'453
Positive Wiederbeschaffungswerte derivative Finanzinstrumente	16'484	13'673	16'484	13'673
Wertschriften zu (Fair Value)	363	0	363	0
Bankguthaben	18'944	18'510	18'944	18'510
Total Umlaufvermögen	767'808	647'208	767'808	647'208
Total	1'274'609	1'127'276	1'301'283	1'144'563

Passiven	Buchwert 2006	Buchwert 2005	Fair Value 2006	Fair Value 2005
Langfristige Verbindlichkeiten				
Anleihen	478'752	386'419	495'573	412'945
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55'587	20'000	55'576	20'312
Total langfristige Verbindlichkeiten	534'339	406'419	551'149	433'257
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Anleihen	0	149'902	0	154'284
Commercial Paper	0	3'500	0	3'500
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	574'465	404'436	574'465	404'436
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	41	270	41	270
Negative Wiederbeschaffungswerte derivative Finanzinstrumente	18'557	10'665	18'557	10'666
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	593'063	568'773	593'063	573'156

Die Mehrheit der Finanzinstrumente wurden von der Gesellschaft selbst generiert und werden zu amortisierten Kosten bewertet. Die Kategorie „fair value through profit & loss" gemäss IAS 39 wird ausschliesslich für die Wertschriften sowie die derivativen Finanz-instrumente angewendet. Die Kategorien „held-to-maturity" sowie „available-for-sale" wendet die Gesellschaft hingegen nicht an.

Der Fair Value der langfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten wird mittels DCF-Berechnungen ermittelt.

17. Segmentinformationen

Die Gesellschaft segmentiert nach Geschäftsbereichen. Eine Segmentierung nach geografischen Kriterien wird nicht als aussagekräftig betrachtet, da die Dienstleistungen nur aus den Niederlanden und der Schweiz und nur für Konzerngesellschaften erbracht werden.

31.12.2006

In Tsd EUR

Segmente	Konzern-finanzierung	Handel	Dienst-leistungen	Zentrale Dienste Z' Dienste	Total
Ertrag					
Erfolg aus Zinsgeschäft					
Zinsertrag	43'999				43'999
Zinsaufwand	-36'427				-36'427
Total Erfolg aus Zinsgeschäft	7'572				7'572
Erfolg aus Factoringgeschäft	11'750				11'750
Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			8'451		8'451
Erfolg aus Handels- und Wertschriftengeschäft		3'995			3'995
Segment-Ertrag	19'322	3'995	8'451		31'768
Aufwand					
Personalaufwand	-471	-419	-1'047	-3'503	-5'440
Sonstige Verwaltungskosten	-222	-117	-191	-3'843	-4'373
Abschreibungen				-2'819	-2'819
Segment-Aufwand	-693	-536	-1'238	-10'165	-12'632
Segment-Ergebnis	18'629	3'459	7'213	-10'165	19'136
Steuern				-4'908	-4'908
Jahresgewinn					14'228

In Tsd EUR

Segmente	Konzern-finanzieru	Handel	Dienst-leistungen	Zentrale Dienste	Total
Bilanz					
Immaterielles Anlagevermögen					
Software, netto				1	1
Sachanlagen-					
Betriebs- und Geschäftsausstattung, netto				272	272
Finanzanlagen					
Langfristige Darlehen an verbundene Unternehmen	480'858				480'858
Beteiligungen				25'942	25'942
Total Anlagevermögen	480'858			26'215	507'073
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	724'017				724'017
Positive Wiederbeschaffungswerte derivate Finanzinstrumente	3'237	13'242		5	16'484
Sonstige Forderungen				785	785
Darlehen an Familienstiftungen	8'000				8'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	236			919	1'155
Wertschriften		362			362
Bankguthaben	18'943				18'943
Total Umlaufvermögen	754'433	13'604		1'709	769'746
Segment-Aktiven	1'235'291	13'604		27'924	1'276'819
Gezeichnetes Kapital				16'000	16'000
Gewinnreserven				94'204	94'204
Jahresgewinn				14'228	14'228
Total Eigenkapital				124'432	124'432
Anleihen	478'752				478'752
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55'587				55'587
Rückstellung für Vorsorgeeinrichtung				31	31
Total langfristige Verbindlichkeiten	534'339			31	534'370
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	574'465				574'465
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	41				41
Steuerrückstellung				6'440	6'440
Negative Wiederbeschaffungswerte derivative Finanzinstrumente	6'665	11'892			18'557
Sonstige Verbindlichkeiten			1'271	4'295	5'566
Passive Rechnungsabgrenzungen				12'948	12'948
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	581'171	11'892	1'271	23'683	618'017
Segment-Verbindlichkeiten	1'115'510	11'892	1'271	148'146	1'276'819
Anzahl Mitarbeiter	7	4	23	25	59

Sämtliche Investitionen und Abschreibungen wurden dem Segment Zentrale Dienste zugeordnet.

31.12.2005

In Tsd EUR

Segmente	Konzern-finanzierung	Handel	Dienst-leistungen	Zentrale Dienste	Total
Ertrag					
Erfolg aus Zinsgeschäft					
Zinsertrag	38'929				38'929
Zinsaufwand	-32'530				-32'530
Total Erfolg aus Zinsgeschäft	6'399				6'399
Erfolg aus Factoringgeschäft	10'595				10'595
Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			6'615		6'615
Erfolg aus Handels- und Wertschriftengeschäft		3'937			3'937
Segment-Ertrag	16'994	3'937	6'615		27'547
Aufwand					
Personalaufwand	-280	-509	-920	-3'173	-4'882
Sonstige Verwaltungskosten	-50	-71	-136	-3'714	-3'971
Abschreibungen				-467	-467
Konsolidierungsdifferenz					0
Segment-Aufwand	-330	-580	-1'056	-7'354	-9'320
Segment-Ergebnis	16'664	3'357	5'559	-7'354	18'227
Steuern				-2'615	-2'615
Jahresgewinn					15'612

01-05-2007

31.12.2005
In Tsd EUR

Segmente	Konzern-finanzierung	Handel	Dienst-leistungen	Zentrale Z' Dienste	Total
Bilanz					
Immaterielles Anlagevermögen					
Software, neeto				90	90
Sachanlagen-					
Betriebs- und Geschäftsausstattung, netto				272	272
Finanzanlagen					
Langfristige Darlehen an verbundene Unternehmen	451'626				451'626
Beteiligungen				28'442	28'442
Total Anlagevermögen	451'626			28'804	480'430
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	595'572				595'572
Positive Wiederbeschaffungswerte derivate Finanzinstrumente	3'576	10'097			13'673
Sonstige Forderungen				397	397
Darlehen an Familienstiftungen	19'453				19'453
Aktive Rechnungsabgrenzungen	424	253		2'649	3'326
Bankguthaben	18'510				18'510
Total Umlaufvermögen	637'535	10'350		3'046	650'931
Segment-Aktiven	1'089'161	10'350		31'850	1'131'361
Gezeichnetes Kapital				16'000	16'000
Gewinnreserven				98'592	98'592
Jahresgewinn				15'612	15'612
Total Eigenkapital				130'204	130'204
Anleihen	386'419				386'419
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20'000				20'000
Total langfristige Verbindlichkeiten	406'419				406'419
Anleihen, kurzfristig	149'902				149'902
Commercial Paper	3'500				3'500
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	404'435				404'435
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	270				270
Steuerrückstellung				5'839	5'839
Negative Wiederbeschaffungswerte derivative Finanzinstrumente		10'665			10'665
Sonstige Verbindlichkeiten	1'195		3'788	1'259	6'242
Passive Rechnungsabgrenzungen				13'885	13'885
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	559'302	10'665	3'788	20'983	594'738
Segment-Verbindlichkeiten	965'721	10'665	3'788	151'187	1'131'361
Anzahl Mitarbeiter	4	3	20	19	46

Amsterdam und Küsnacht, 22. März 2007

J. Michel
Geschäftsführer NL/CH

R. Fust
Geschäftsführer NL/CH

ÜBRIGE INFORMATIONEN

01-05-2007

WÜRTH FINANCE INTERNATIONAL B.V.

ÜBRIGE INFORMATIONEN

31. DEZEMBER 2006

1. Die Statuten der Gesellschaft sehen vor, dass die erarbeiteten Gewinne des Geschäftsjahres grundsätzlich den Aktionären zur Verfügung stehen.

2. Der Aufsichtsrat schlägt vor den Jahresgewinn von EUR 14'228'368 den Gewinnreserven zuzuweisen.

3. Die Gesellschaft verfügt über folgende Zweigniederlassung:

   Würth Finance International B.V.
   Zurich Branch, Küsnacht (Schweiz)
   Seestrasse 39
   8700 Küsnacht

01-05-2007

ERNST & YOUNG

Ernst & Young Accountants

Drentestraat 20
1083 HK Amsterdam
P.O. Box 7883
1008 AB Amsterdam
The Netherlands
Telephone 31-20-549 72 22
Fax 31-20-646 25 53
www.ey.nl

An die Aufsichtsrat der Würth Finance International B.V.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Bericht zum Einzelabschluss

Wir haben den beiliegenden Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr der Würth Finance International B.V., Amsterdam geprüft. Der Jahresrechnung enthält die Bilanz per 31. Dezember 2006 , die Gewinn- und Verlustrechnung, die Darstellung der Veränderung des Eigenkapitals und die Geldflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006 sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstige erläuternde Angaben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft
Die Aufstellung der Jahresrechnung, die unter Beachtung der International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und von Teil 9 des 2. Buchs des Niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln hat, und des Lageberichts unter Beachtung von Teil 9 des 2. Buchs des Niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Diese Verantwortung umfasst die Konzeption, die Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit es für die Aufstellung einer Jahresrechnung, welche – frei von wesentlichen (absichtlich oder unabsichtlich verursachten) falschen Angaben - ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt, von Bedeutung ist, die Auswahl und Anwendung angemessener Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme von den Umständen angemessenen Schätzungen in der Rechnungslegung.

Verantwortung des Abschlussprüfers
Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung eine Beurteilung über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung niederländischen Rechts durchgeführt. Nach diesem Recht haben wir die Berufspflichten einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit darüber erlangen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen - einschließlich der Beurteilung der Risiken von absichtlich oder unabsichtlich verursachten wesentlichen falschen Angaben in der Jahresrechnung - liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Abschlussprüfer die internen Kontrollen der Gesellschaft, soweit sie für die Aufstellung einer Jahresrechnung, welche ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt, von Bedeutung ist, um sachgerechte Prüfungshandlungen zu gestalten, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft

Ernst & Young Accountants is a partnership of private limited liability companies ('professional corporations'), established in Rotterdam.
Our services are subject to general terms and conditions, which contain a limitation of liability clause.

abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der durch die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft vorgenommenen Schätzungen in der Rechnungslegung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung der Würth Finance International B.V. ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage per 31. Dezember 2006, und der Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und in Übereinstimmung von Teil 9 des 2. Buchs des Niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches

Erklärung aufgrund weiteren gesetzlichen Bestimmungen beziehungsweise Vorschriften anderer regulatorischer Instanzen

Entsprechend der gesetzlichen Vorschrift in 2:393 sub 5 Teil e des Niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches bestätigen wir, im Rahmen unserer Zuständigkeit, dass der Lagebericht entsprechend 2:391 sub 4 des Niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches im Einklang mit der Jahresrechnung steht.

Amsterdam, 22 März 2007

Ernst & Young Accountants

J.C.J. Preijde

01-05-2007

01-05-2007